

Saubanner: Ein Umtrunk hilft immer!

Unsere geschätzte Leserin Jacqueline B. konstatiert, dass auch im «Bund» Chaoten, Raser und Vandalen zum courant normal gehören. Über eine Meldung im «Bund» habe sie sich trotzdem sehr gewundert. Zitat aus der Ausgabe vom 28. Mai 2014: «Nach zwei Saubannerzügen durch die Kantone Freiburg und Bern hat die Freiburger Kantonspolizei in Kerzers vier junge Berner verhaftet.» Jacqueline B. findet es irgendwie unangebracht, dass sich die Freiburger Kapo Saubannerzüge leistet und danach auch noch Leute verhaftet. Sie rät, dieses «neue Phänomen» durch Psychologen und Mediävisten aufarbeiten zu lassen. Tun wir gerne!

1. Psychologisch. Da fällt zunächst das unflexible Denkmuster der Fragestellerin auf. Sie klammert sich an die Annahme: Polizei = gut, Saubannerzug = schlecht. Dass muss nicht so sein, wie sich unter «Zweitens» zeigen wird!

2. Mediävistisch. Moderne Mediävistinnen wissen längst: Polizei = gut, Saubannerzug = irgendwie auch gut, denn genau genommen ist der Saubannerzug von 1477 ja einem tiefen Gerechtigkeitsdenken entsprungen, nämlich dem Wunsch nach gerechter Beuteteilung. Die rustikale Horde (mit wildem Eber auf ihrem Banner) wurde schliesslich auch erhört: Den Mannen wurde eine hübsche Dividende aus den während den Burgunderkriegen erbeuteten Vermögenswerten ausgeschüttet. Zusätzlich gabs zwei Gulden cash pro Mann und einen Umtrunk für alle. Damit ist auch gleich die bis heute gültige Grundregel offengelegt, wie Saubannerzüge zu stoppen sind: mit viel Geld und mit viel Alkohol.

Zurück zur Freiburger Polizei. Vorstellbar ist eigentlich nur, dass die Uniformierten am fraglichen Tag beflügelt von historischem Bewusstsein ein bisschen gesaubannerzügelt haben, trotz dieses kulturellen Zeitvertreibs aber die Wachheit zeigten, en passant vier bernische Idioten anzuhalten. Unter dem Strich ist die von Frau Jacqueline kolportierte Unterstellung also nicht nur mediävistisch inkompetent, sondern auch unfair. Anderswo ist man grosszügiger. So titelte der «Tages-Anzeiger» am 17. Juni 2010: «Polizei wird nach Saubannerzug aufgestockt.» Typisch Föderalismus! Wenn zwei Polizeien das Gleiche tun, gibts für die eine gleich eine Personalaufstockung, während für die andere nicht einmal der Umtrunk rausspringt.